

Inhalt

Einleitung 9

1. Eine verwickelte Vorgeschichte:
Die »idéologistes« und Napoleon 20

1.1 »Ideologie« als naturwissenschaftlich exakte
Ideenwissenschaft 20

1.2. Eine post-jakobinische Staatsideologie 21

1.3 Der negative Ideologiebegriff Napoleons 22

2. Ideologiekritik and Ideologietheorie bei Marx
und Engels 24

2.1 Vom »verkehrten Bewusstsein« zur »idealistischen
Superstruktur« der Klassengesellschaft 24

2.1.1 Die »Camera obscura« und ihre Kritiker 24

2.1.2 Ein naiver Sinnesempirismus? 25

2.1.3 Exkurs zur Religionskritik des jungen Marx 27

2.1.4 Die Camera obscura als Metapher für eine
»idealistische Superstruktur« 30

2.1.5 »Herrschende Gedanken« und »konzeptive Ideologen« ... 32

2.2 Die Fetisch-Analysen in der Kritik der politischen Ökonomie 33

2.2.1 Von der Religions- zur Fetischismuskritik 34

2.2.2 Von der Ideologiekritik zur Kritik »objektiver
Gedankenformen« 37

2.2.3 Die Lohnform und das »wahre Eden« der
Menschenrechte 39

2.2.4 Kapitalfetisch, »trinitarische Formel« und »Religion
des Alltagslebens« 41

2.2.5 Der »stumme Zwang« ökonomischer Herrschaft als
Ideologie? 43

2.2.6 Ideologie und Wissenschaft – das Beispiel der
»Vulgärökonomie« 45

2.2.7 »Warenästhetik« als ideologisches Glücksversprechen ... 46

2.3 Eine »neutrale« Ideologiekonzeption bei Marx? 50

2.4 Engels' Konzeption der »ideologischen Mächte« 53

3. Der Ideologiebegriff bei Lenin und im »Marxismus-Leninismus«	55
3.1 Die Zurückdrängung des kritischen Ideologiebegriffs	55
3.2 Lenin: Bürgerliche oder sozialistische Ideologie	56
3.3 Lenins operativer Ideologiebegriff	58
3.4 Ideologie in der »marxistisch-leninistischen« Staatsphilosophie	59
3.5 »Ideologische Verhältnisse« in der DDR-Philosophie	60
3.6 Besichtigung eines ML-Aktualisierungsversuchs (Erich Hahn)	62
4. Ideologie bei Georg Lukács und in der Frankfurter Schule	66
4.1 Georg Lukács: Ideologie als Verdinglichung	67
4.2 Horkheimer/Adornos Kritik der »Kulturindustrie«	71
4.3 Preisgabe des Ideologiebegriffs?	73
4.4 Ideologie als »Räderwerk der unausweichlichen Praxis«	75
4.5 Ideologie als »instrumentelle Vernunft« und »Identitätsdenken«	76
4.6 Habermas' positive Umwertung des Ideologischen	78
5. Ideologie, Alltagsverstand und Hegemonie bei Gramsci	82
5.1 Eine Weichenstellung in der Übersetzung	82
5.2 Gramscis kritischer Ideologiebegriff	84
5.3 Kritik des Alltagsverstands als Ideologiekritik	86
5.4 Gramscis Konzept der »organischen Ideologie«	91
5.5 »Ideologie« als Übergangskategorie zur Hegemonietheorie	92
5.6 Korporatismus-Kritik und Fordismus-Analyse	96
5.7 Das Projekt einer hegemonietheoretisch gestützten Ideologiekritik	98
6. Ideologische Staatsapparate und Subjektion bei Althusser	102
6.1 Das Verhältnis zu Gramsci: Inspirationen und Distanzierungen	102
6.2 Die Theorie der »ideologischen Staatsapparate« (ISA)	104
6.3 Einwände gegen Althussters »Funktionalismus«	105
6.4 »Ideologie im Allgemeinen« und Subjektkonstitution	107
6.5 Die Herleitung des »Imaginären« von Spinoza und Lacan	109
6.6 Lacans Ontologisierung von Entfremdung und Unterwerfung	112
6.7 Können die Subjekte der Anrufung auch widersprechen?	117

7. »Feld«, »Habitus« und »symbolische Gewalt« bei Bourdieu	121
7.1 Die Entwicklung des Feld-Begriffs aus der Deutschen Ideologie	122
7.2 Soll man den »Apparat« durch das »Feld« ersetzen?	124
7.3 Ideologie, symbolische Gewalt, Habitus – ein begrifflicher Entwirrungsversuch	127
7.4 Ein Beitrag zur Weiterentwicklung von Althusser's Anrufungsmodell	130
7.5 Ein neuer Sozialdeterminismus?	131
8. Von der Althusser-Schule zu Poststrukturalismus und Postmoderne	134
8.1 Diskurstheoretische Modifikationen der Ideologietheorie durch Michel Pêcheux	135
8.2 Die post-marxistische Wende von Laclau und Mouffe	136
8.3 Stuart Halls Brückenschlag zwischen neo-gramscianischer Hegemonietheorie und Diskursanalyse	138
8.4 Michel Foucaults Weg von der Ideologie- zur Machttheorie	140
8.4.1 Die Auflösung des althusser'schen Ideologiebegriffs ins »Wissen«	141
8.4.2 Die Übernahme des nietzscheanischen »Fiktionalismus«	143
8.4.3 Die Einführung eines neo-nietzscheanischen Machtbegriffs	144
8.4.4 »Dispositive« ideologischer Vergesellschaftung	147
8.5 »Poststrukturalismus« und »Postmoderne«	149
9. Ideologiekritik mit einer Theorie des Ideologischen als Hinterland: das »Projekt Ideologietheorie« (PIT)	153
9.1 Wiederaufnahme des kritischen Ideologiebegriffs von Marx und Engels	153
9.2 Das Ideologische in der Kreuzung von Klassen, Staatsentstehung und Patriarchat	155
9.3 Spannungsfelder zwischen ideologischer Fremdvergesellschaftung und horizontaler Selbstvergesellschaftung	157
9.4 Dialektik des Ideologischen: Kompromissbildung, Komplementarität, antagonistische Anrufung des Gemeinwesens	160
9.5 Faschistische Modifikationen des Ideologischen	164
9.6 Ausrottungspolitiken und Kirchenkampf im NS-Staat	167
9.7 Weitere Materialstudien	168

10. Friedrich A. Hayek – symptomale Lektüre eines neoliberalen Grundlagentexts	169
10.1 Erste Sondierungen	169
10.2 Der Frontalangriff auf »soziale Gerechtigkeit«	172
10.3 Die Gnadenordnung des »Katallaxie-Spiels«	174
10.4 Die »negative« Gerechtigkeit und ihre Unzuständigkeit fürs Ganze	176
10.5 Die religiöse Unterwerfungsstruktur des Marktradikalismus	179
10.6 Ein symptomaler Widerspruch zwischen Marktschicksal und Leistungsmobilisierung	182
10.7 Staat und Freiheit: Der neoliberale Diskurs ist von seinem Gegenteil durchkreuzt	184
11. Streifzug durchs ideologische Dispositiv des Neoliberalismus	189
11.1 Der Aktualisierungsbedarf fordistisch geprägter Ideologietheorien	189
11.2 Neoliberalismus ohne Hegemonie?	193
11.3 Prekarisierung und Neuzusammensetzung der Arbeiterklasse	195
11.4 Wechselnde Blockbildungen des Neoliberalismus	197
11.5 Befreiungsversprechen und Fremdbestimmung im Neoliberalismus	197
12. Die uneingelösten Versprechen des späten Foucault und der »Gouvernementalitäts-Studien« – eine ideologietheoretische Re-Interpretation	202
12.1 Foucaults Frage nach der Vermittlung von Herrschaftstechniken und Selbsttechniken	202
12.2 Der rätselhafte Inhalt des Gouvernementalitätsbegriffs	205
12.3 Einfühlung in neoliberale Ideologien oder kritische Widerspruchsanalyse?	209
12.4 Eine fatale Gleichsetzung von Subjektivierung und Unterwerfung	213
12.5 Drei Thesen zur Re-Interpretation der »Gouvernementalitäts-Studien«	215
Literaturverzeichnis	218
Personenregister	235
Sachregister	240